

Anfrage 2

Gremium	Termin	Status
Umweltausschuss	17.04.2024	öffentlich

Anfrage Stadtratsfraktion Die Grünen

Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz (ANK): Förderung u. A. eines Baumpflanzprogramms

Vorlage Nr.: 20247906

Stellungnahme der Verwaltung

Für das Förderprogramm Natürlicher Klimaschutz erhielt die Stadt Ludwigshafen in der Sitzung des Bundshaushaltsausschusses die Möglichkeit zur Förderung von Maßnahmen zum natürlichen Klimaschutz. Folgende Skizzen wurden eingereicht, die nun in einem Förderantrag zu konkretisieren sind. Nach aktueller Mitteilung des Umweltministeriums Rheinland-Pfalz kann durch Landesmittel die Förderung auf 100 % aufgestockt werden.

Im Einzelnen sind das:

Maudacher Bruch

Optimierung des Wasserregimes im Maudacher Bruch zur Renaturierung degradierter

Niedermoorstandorte und Verhinderung einer weiteren Torfdegradation. Pilotprojekt im Westarm des Niedermoors mit Wasserrückhalt sowie Klärung und Einleitung von Wasser aus einer vorhandenen Schutzbrunnengalerie

Vorhabenbeschreibung:

Mit diesem Projekt wollen wir den Maudacher Bruch wieder vernässen. Künstlich angelegte Entwässerungsgräben sollen verschlossen und dem trockenfallenden Moorgebiet Wasser zugeführt werden. Stauwehre und Pumpen werden an strategisch ausgewählten Punkten installiert, um den Wasserstand optimal einzustellen. Das zusätzliche Wasser stammt aus einer vorhandenen Schutzbrunnengalerie, aus der es gegenwärtig ungenutzt in die Kanalisation abgeschlagen wird.

Durch die Wiedervernässung wird die fortschreitende Degradierung des ehemaligen Niedermoorstandorts gestoppt, die Kohlenstoffsenke bleibt erhalten. Die vorhandenen Biotope werden gesichert und auf lange Sicht

aufgewertet. Die Funktion des Gebietes als Retentionsraum wird verbessert und dient damit dem Hochwasserschutz.

Gemeinsam mit der interessierten Öffentlichkeit wird ein neues Wegekonzept erarbeitet, welches die Besucherführung bei hohen Wasserständen ermöglicht. Das Maudacher Bruch wird als Naturkleinod so allen Generationen und Gruppen als Quelle der Erholung innerhalb des Stadtgebietes und als Ort für positive Naturerfahrungen zur Verfügung gestellt. Moorschutz und Wildnisentwicklung werden erlebbar gemacht. Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit der Stiftung Naturschutz Rheinland-Pfalz und der Interessen- und Fördergemeinschaft für das LSG Maudacher Bruch stattfinden.

Finanzierung:

Gesamtmittel: 2.025.000,00 € Beantragte Fördermittel: 1.822.500,00 €

Beantragte Förderquote: 90,00 %

Hecken, Bäume, Streuobst (Gehölzpflanzungen im Außenbereich)

Vorhabenbeschreibung

Zur Förderung der Biodiversität und zur Strukturaneicherung in der ausgeräumten Agrarlandschaft sollen an geeigneten Stellen Feldhecken, Baumreihen und -gruppen sowie Streuobstbäume angelegt bzw. angepflanzt werden. Die betroffenen Flurstücke im Außenbereich befinden sich ausschließlich in der Inhaberschaft des Bereichs „Umwelt und Klima“ der Stadt Ludwigshafen. Zur Information der Öffentlichkeit sind an noch auszuwählenden Standorten zehn Infotafeln zu verschiedenen Themen (z. B. Lebensraum Hecke) geplant.

Finanzierung:

Gesamtmittel: 749.700,00 € Beantragte Fördermittel: 674.730,00 €

Beantragte Förderquote: 90,00 %:

Ludwigsbäume

Alte Stadtbäume prägen das Stadtbild, stiften Identität. Sie bieten Lebensraum und sind unsere effizientesten städtischen Klimaanlageanlagen. Leider kämpfen sie heute zu oft ums Überleben. Ludwigsbäume sollen es besser haben und bekommen daher alles, was ein Stadtbaum zum Altwerden braucht.

Vorhabenbeschreibung

Alte Stadtbäume prägen das Stadtbild, stiften Identität, gehören zum Kulturgut. Alte heimische Stadtbäume bieten darüber hinaus einen Lebensraum für enorm viele Tierarten, Pilze und sogar andere Pflanzen. Bäume sind unsere effizientesten Klimaanlageanlagen. Leider kämpfen viele Stadtbäume heute ums Überleben, sterben bereits nach wenigen Jahren oder Jahrzehnten wieder ab, erreichen nicht mehr ihr arttypisches Alter.

Der Grund dafür liegt häufig am Standort und zwar im Wurzelbereich. Hier wird versiegelt, gegraben, abgelagert und gebaut. In der Folge kommt viel zu wenig Wasser und Luft an die Wurzeln. Die Blätter können nicht mehr ausreichend versorgt werden. Der Baum verdurstet, verhungert und erstickt. In Zeiten des Klimawandels mit heißeren und länger andauernden Hitzeperioden erhöht sich der Standort-Stress für die Bäume zusätzlich und beschleunigt deren Absterbeprozess. Werden wir also in Zukunft noch ausreichend viele alte prägende Bäume in Innenstadtlagen oder Ortskernen haben, wie es für unsere

Kulturlandschaft typisch ist - aber wie es auch für die Aufenthaltsqualität an zentralen Orten - gerade im Sommer - einfach notwendig ist?

Ludwigshafen möchte hier eine Doppelstrategie verfolgen: Jeder der 10 Ortsbezirke bekommt einen Ludwigsbaum als Identifikationsobjekt. Der jeweilige Bezirk schlägt unter Beteiligung der Bürgerschaft und nach definierten Kriterien einen zentralen Vorzugsstandort und einen Ausweichstandort vor. Nach technischer, wirtschaftlicher und bauordnungsrechtlicher Prüfung durch die federführende Abteilung Freiraumplanung und Grünconsulting wird einer der Standorte zu einem Premium-Baumstandort ausgebaut

mit viel Platz für Krone und Wurzeln, 2 integrierten Sitzmöglichkeiten (auch barrierefrei) und mit artenreicher Staudenunterpflanzung. Parallel bekommt jeder Bezirk 15 Standard-Straßenbäume nach GALK-Liste, die die schmerzlichsten Baumverluste ersetzen sollen und dabei auch den Standort leicht verbessern.

Finanzierung:

Gesamtmittel: 1.042.825,00 € Beantragte Fördermittel: 938.542,50 €

Anteil Wirtschaft: Beantragte Förderquote: 90,00 %